

kreuz+ QUER

18. Jahrgang Mai 2019 Nr.175

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Alles klar?

QUERGEDACHT

Hiobs Freunde

kreuzAKTUELL

Worüber wird eigentlich
am Sonntag gepredigt?

QUERBEET

Veranstaltungen, Freizeiten

zu guter Letzt

Abschied von
Erika Schnieders



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Freundschaft

HIOBS FREUNDE

„Und der Herr wandte das Geschick Hiobs, als er für seine Freunde Fürbitte tat. Und der Herr gab Hiob doppelt soviel, wie er gehabt hatte“ (Hiob 42,10)

Freunde teilen miteinander Freude und Leid. Im Buch Hiob wird von drei Freunden berichtet, wie sie sich zu ihrem Freund Hiob verhalten, als über diesen mehrfaches Leid hereinbricht.

Hiob verliert alles: all sein Hab und Gut, seine Mägde und Knechte, seine Töchter und Söhne. Schwere Schicksalsschläge treffen Hiob, einen frommen, rechtschaffenen und gottesfürchtigen Menschen, der immer das Böse vermied.

Seine Freunde gehen zu ihm, um ihn zu beklagen und zu trösten. Von fern schon sehen sie wie es um ihn steht. Da weinen sie, legen ihre Kleidung ab, setzen sich zu ihm in den Staub und bleiben sieben Tage und sieben Nächte bei ihm.

Sprachlos sind sie und bleiben in Schweigen gehüllt.

So bewährt sich eine Freundschaft. Die Freunde verlassen ihn nicht, sie meiden ihn nicht. Sie suchen seine Nähe, weichen nicht von ihm. Sie teilen seinen Schmerz. Sie gehen mit ihm in die Knie, gehen nicht einfach zur Tagesordnung über, sie reden sein Leid nicht klein, sie halten seinen Schmerz aus.

Doch dann beginnt Hiob zu reden: er klagt, er verflucht sein Leben, er fragt nach dem Sinn seines Leidens und seines Lebens und vor allem fragt er nach Gott, er klagt Gott an, allerdings, ohne ihm abzuschwören.

Da fangen die Freunde auch an zu reden: Elifa, Bildad und Zofar. Sie wollen ihn belehren, ihm das Recht absprechen, mit Gott zu hadern. Sie sind sich sicher, dass sein Leiden einen Grund hat. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund.

Aber Hiob verteidigt sich, hebt immer wieder seine Stimme und bekommt am Ende recht: Gott rechtfertigt Hiob gegen seine Freunde. Sie werden aufgefordert Opfer zu bringen und Hiob soll für sie beten.

Die Fürbitte Hiobs für seine Freunde beweist, dass Hiob in der Auseinandersetzung mit seinen Freunden das findet, was er als wahre Freundschaft versteht.

Ihre Freundschaft zerbricht nicht. Gott bringt sie wieder ins Gleichgewicht.

Hätte Hiob auf diese Freunde verzichten können? Ganz sicher nicht.

Das Buch Hiob lehrt, dass auch Freunde falsch urteilen können. Da hat es jeder gut, der dann wie Hiob Gott als Freund auf seiner Seite hat.

Christiane Schneider

Worüber wird eigentlich am Sonntag gepredigt?

Fragt die Mutter ihren Sohn (Konfirmand), der gerade aus dem Gottesdienst gekommen ist: Na, wie wars? Worüber hat unser Pastor denn heute gepredigt? Über die Sünde. Und was hat er gesagt: Er ist dagegen.

Als Pastor muss ich mir eigentlich fast nie Gedanken darüber machen, über welchen biblischen Text ich am nächsten Sonntag predigen werde bzw. welcher Text als Lesung genommen wird. Dafür gibt es eine sogenannte Perikopenordnung (eine Perikope ist ein Abschnitt aus der Bibel). Diese Perikopenordnung gilt für die ganze EKD (Evangelische Kirche in Deutschland).

Dabei sind den einzelnen Sonn- und Festtagen im Kirchenjahr (vom 1. Advent bis zum Ewigkeitssonntag) biblische Predigttexte und Lesungen sowie Lieder zugeordnet.

Für jeden Sonn- bzw. Festtag gibt es dabei sechs Predigtreihen, so dass nicht jedes Jahr der gleiche Text auszulegen ist.

Die Lesungen im Gottesdienst dagegen wiederholen sich in jedem Jahr. So sind eine alttestamentliche Lesung, eine Lesung aus allen neutestamentlichen Texten außer den Evangelien, die Epistellesung genannt wird (Epistel = Brief), sowie ein Evangeliumstext aus einem der vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) vorgesehen. In unseren Kirchengemeinden werden in der Regel nicht Lesungen aus allen drei Bereichen genommen sondern nur jeweils ein bis zwei dieser Lesungen zu Gehör gebracht.

Bei den Liedern gibt es eine relativ große Auswahl, wobei eines der Lieder - das Lied des Ta-

ges bzw. das Lied der Woche möglichst im Gottesdienst vorkommen sollte.

Insgesamt ist die Perikopenordnung ein sinnvoller Vorschlag für einen Sonn- bzw. Festtagsgottesdienst. Die in der Ordnung gemachten Angaben sind nicht zwingend vorgeschrieben – aber in aller Regel halte ich mich daran (ich würde sonst wohl Gefahr laufen, immer über meine „Lieblingstexte“ bzw. „Lieblingsgedanken“ zu predigen).

Die Ursprünge der Perikopenordnung reichen bis ins Mittelalter zurück. Dabei hat es immer wieder Veränderungen gegeben.

Nach genau 40 Jahren, in denen die frühere Ordnung in Gebrauch war, haben wir seit dem 1. Advent 2018 eine neue Perikopenordnung. Was hat sich geändert?

Die neue Ordnung umfasst mehr alttestamentliche Texte als ihre Vorgängerin und bietet eine größere Vielfalt von biblischen Büchern (jetzt auch Psalmen als Predigttexte) und Themen. Gut 100 Texte sind neu in die Perikopenordnung aufgenommen worden. Außerdem sind mehr Texte aufgenommen worden, die die Rolle von Frauen in den biblischen Geschichten beleuchten. Gewachsen ist auch der Anteil an thematischen Textvorschlägen zu lebensweltlichen Anlässen.

Und künftig stehen für jede Woche und jeden Festtag zwei Lieder der Woche bzw. des Tages zur Auswahl, darunter auch Liedgut aus neueren Gesangbüchern.

Thomas Riesebeck

Freundschaft ...

Zwei Freunde müssen
sich im Herzen ähneln, in allem
anderen können sie grundverschieden
sein.

Sully Prudhomme
(1839 – 1907)

Sei gegen deine Freunde, ob
sie Glück oder Unglück haben,
immer derselbe.

Periander († 583 v. Chr.)

Wir brauchen Freunde nicht, um sie zu
brauchen, sondern um die Gewissheit zu haben,
dass wir sie brauchen dürfen.

Epikur von Samos (341 - 271 v. Chr.)

Wer die
Freundschaft aus dem
Leben verbannt, entfernt aus der
Welt die Sonne.

Marcus Tullius Cicero
(106 - 43 v. Chr.)

Freundschaft verdoppelt
unsere Freude und halbiert
unseren Schmerz.

Marcus Tullius Cicero

Freundschaft
ist ein Geschenk der Götter und die
kostbarste Gabe für den Menschen.

Benjamin Disraeli (1804 – 1881)

Wozu hätten
wir Freunde nötig, wenn
wir sie nie nötig hätten?

William Shakespeare
(1564 – 1616)

Was ist Freundschaft? Gedanken von Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Duden definiert „Freundschaft“ als ein auf gegenseitiger Zuneigung beruhendes Verhältnis von Menschen zueinander.

Doch was bedeutet das eigentlich genau? Wie sieht so eine Freundschaft eigentlich aus, welche Eigenschaften hat sie, wovon lebt sie? Darüber sind KonfirmandInnen aus Worpswede miteinander ins Gespräch gekommen.

Freundschaft. Was das ist, ist irgendwie allen klar. Aber anfassen kann man sie nicht. Freundschaft lässt Freiraum zur Definition, sie kann aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden.

In einem Punkt sind sich die Jugendlichen schnell einig: Freundschaft braucht Vertrauen, sie baut darauf auf und wächst daran – es äußert sich in vielen verschiedenen Facetten. Vertrauen. Noch so ein Wort, was nicht richtig greifbar ist, was man nicht anfassen kann, wo man erst interpretieren muss. So klar ist es dann irgendwie doch nicht.

Vertrauen ist, wenn man Geheimnisse miteinander teilen kann. Wenn man nicht übereinander lästert und man ehrlich zueinander ist. Auch da ist man sich einig.

Eine gute Freundschaft zeichnet sich dadurch aus, dass man Spaß miteinander hat und gemeinsam lachen kann.

Freunde halten zusammen, sie verbringen viel und gerne Zeit miteinander und sind immer füreinander da – auch im Streit.

„Freundschaft ist eine auf Sympathie und Zusammenhalt beruhte Beziehung“ – das kommt der Definition aus dem Duden schon sehr nahe. Was Freundschaft ist, das weiß man halt. Kennt doch jeder.



Und Freundschaften unter 13-Jährigen?

Auch da ist man sich schnell einig. Wie eine Freundschaft aussieht, lässt sich nicht am Alter festmachen. Es kommt auf Charakter und Interessen der Personen an, die miteinander befreundet sind. Im Vergleich zu anderen Altersgruppen gibt es aber doch Parallelen.

Die Jugendlichen kommunizieren überwiegend über den Messengerdienst „WhatsApp“ miteinander. Sie tauschen sich darüber aus und verabreden sich übers Handy. „Das hat den Vorteil, dass man im Falle eines Streits in Ruhe überlegen kann, bevor man antwortet“. Facetime und Skype ermöglichen es zudem, dass man sich per Video unterhalten kann. Das ist gerade dann praktisch, wenn persönliche Treffen schwierig werden. Die Zeit im direkten Miteinander ist aber trotzdem wichtig

für eine gute Freundschaft. Die Jugendlichen sehen sich in der Schule, haben ähnliche Hobbies, besuchen zusammen die Konfizeit. Ohne Treffen geht es eben nicht. Und diese Treffen sind bei allen in guter Erinnerung: „Ich habe gemeinsam mit einem Freund für eine Woche seinen Vater in Hamburg besucht – das war die beste Zeit!“

Jeder Moment, wo man miteinander lacht, ist wertvoll. „Freundschaft lässt sich nicht auf einen Augenblick reduzieren – das ist eine Sammlung von gemeinsamen Erlebnissen“. Freundschaft ist also ein hohes Gut, etwas Schönes und Wünschenswertes.

„Wer viele Freunde hat, der hat vermutlich wenig gute Freunde“, mutmaßen die Jugendlichen. Ein guter Freund oder eine gute Freundin zu sein ist eben auch eine Herausforderung.

Man muss sich Zeit füreinander nehmen, sich kümmern und da sein. So kann Freundschaft auch zerbrechen – wenn man beispielsweise durch Schulwechsel oder Umzug nur schwer Zeit miteinander verbringen kann.

Und Gott? Klar, auch Gott ist ein guter Freund. Und in Freunde lohnt es sich zu investieren.



Am Gespräch beteiligt waren Anton Czelk, Urs Fröhlich, Laura Wohlfarth, Marlon Funken, Laurin Fader, Julian Gammer Binner, David Skubsch und Annika Jaske.

Als stille Zuhörerin hat Kathrin Beushausen die Antworten eingefangen.



**Diakonische Dienste Osterholz e.V.
pflegen - betreuen - beraten**

**Diakonie-Station Worpswede
Die gute Wahl: 04792 / 4278**

Freundschaft ...

Es gibt wenig
aufrichtige Freunde – die
Nachfrage ist auch gering.

Marie von Ebner-Eschenbach
(1830 – 1916)

Der einzige Weg,
einen Freund zu haben, ist der,
selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson
(1803 – 1882)

Wähle einen
Freund langsam, wechsele
ihn noch langsamer.

Benjamin Franklin
(1706 – 1790)

Das schönste Freundschaftsverhältnis:
Wenn jeder von beiden es sich zur Ehre rechnet,
der Freund des anderen zu sein.

Marie von Ebner-Eschenbach

Ein wahrer Freund trägt mehr zu
unserem Glück bei, als tausend Feinde
zu unserem Unglück.

Marie von Ebner-Eschenbach

Ein Freund
ist ein Mensch, der
alles über dich weiß und
dich dennoch schätzt.

Elbert Hubbard
(1856 – 1915)

Freundschaft ist
Liebe mit Verstand.
Deutsches Sprichwort

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
3. Mai Freitag		
4. Mai Sonnabend	18.00 Uhr Abendmahl Konfirm. P. Dr. Liedtke & D. Beushausen	
5. Mai Misericordias Domini	Konfirmation P. Dr. Liedtke & D. Beushausen	Konfirmation Pastor Sievers ^A
11. Mai Sonnabend	18.00 Uhr Abendmahl Konfirm. P. Dr. Liedtke & D. Beushausen	
12. Mai Jubiläum	Konfirmation P. Dr. Liedtke & D. Beushausen	
14. Mai Dienstag		
19. Mai Kantate	Lektorin Schneider	Konfirmation Pastor Sievers ^A
26. Mai Rogate	Konfirmandenbegrüßung P. Dr. Liedtke & D. Beushausen	
30. Mai Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst auf Prädikantin Schmidt	
2. Juni Exaudi	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T2}	Lektorin Janßen
9. Juni Pfingstsonntag	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	Pastor Sievers ^{A, T1}

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	
19.00 Uhr Abendmahl Konfirm. Pastor Riesebeck	
16.00 Uhr Konfirmation P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
19.00 Uhr Abendmahl Konfirm. P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
Konfirmation P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
Konfirmandenbegrüßung P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Lektorin Janßen	
Taufgedenken Pastor Riesebeck ^{T1}	
dem Findorffhof Grasberg	
Pastor in Ruhe Gehrke	
Pastor Riesebeck ^A	
	<p style="text-align: center;">Konfirmationsgottesdienste</p> <p style="text-align: center;">Grasberg</p> <p>3.5. 19.00 Uhr Abendmahl 4.5. 16.00 Uhr Konfirmation 4.5. 19.00 Uhr Abendmahl 5.5. 10.00 Uhr Konfirmation</p> <p style="text-align: center;">Worpswede</p> <p>4.5. 18.00 Uhr Abendmahl 5.5. 10.00 Uhr Konfirmation 11.5. 18.00 Uhr Abendmahl 12.5. 10.00 Uhr Konfirmation</p> <p style="text-align: center;">Hüttenbusch</p> <p>5.5. 10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl 19.5. 10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl</p> <p style="text-align: center;">Konfirmandenbegrüßung</p> <p>In Grasberg und Worpswede werden im Mai die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst begrüßt. Dazu laden wir herzlich ein:</p> <p>12.5. 10.00 Uhr Grasberg 26.5. 10.00 Uhr Worpswede</p> <p style="text-align: center;">Plattdeutscher Gottesdienst an Christi Himmelfahrt</p> <p>Alle drei Kirchengemeinden laden zu einem gemeinsamen Plattdeutschen Gottesdienst am 30. Mai um 10.00 Uhr auf dem Findorffhof in Grasberg ein.</p>

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

5. Mai 2019 Zionskirche Worpswede

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule für Künste
Bremen
Leitung: Prof. Stephan Leuthold und Prof.
Edoardo Bellotti
Barocke Orgelmusik

19. Mai 2019 Zionskirche Worpswede

Konzert an der Ahrend-Orgel
Anna Scholl - Orgel
(Altenbruch und Lüdingworth)
Barocke Orgelmusik

12. Mai 2019 Zionskirche Worpswede

Kammerorchester Horn-Lehe
Leitung: Karsten Dehning-Busse
Ibrahahim Gunbardhi - Klarinette
Martin Kratzsch - Bassethon
Kompositionen von Max Reger, Felix
Mendelssohn-Bartholdy und Leoš Janáček
Eintritt: 10,- Euro, erm. 5,- Euro

26. Mai 2019 Saal der Alten Schule

Percussionkonzert
Percussiongruppe der Kreismusikschule
Osterholz e.V.
Leitung: Gerhard Malcher

Geburtstagskaffee

Am Mittwoch, 29. Mai findet um 15 Uhr im
Gemeindesaal ein Kaffeetrinken für alle Men-
schen statt, die in den letzten drei Monaten 80
Jahre oder älter geworden sind.

Hierzu wird herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro bei
Frau Bollmann (Tel. 04792-96335) an.

Termine im Mai

2.5. 18.30 Uhr Ökumenische Vesper
(Kapelle Maria Frieden)

7.5. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück

9.5. 19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

15.5. 15.00 Uhr Frauenkreis

17.5. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

21.5. 19.30 Uhr Gesprächskreis OASE
Logotherapie - Elisabeth
Lukas (Maria Thiel)

29.5. 15.00 Uhr SeniorengGeburtstag

Der Posaunenchor probt wöchentlich
mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr trifft sich
die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.

Der Kirchenchor probt wöchentlich
donnerstags um 20.00 Uhr im
Gemeindehaus.

Die Guttemplergruppe trifft sich 14-tägig
freitags (ungerade KW) um 20.00 Uhr im
Gemeindehaus.



Frauenkreis am 15. Mai

Im Mai findet das Treffen des Frauenkreises ausnahmsweise am dritten Mittwoch des Monats, am 15.05. statt. Ab 15.00 Uhr sind alle interessierten Frauen ab ca. 65 Jahren in den

unteren Gemeinderaum eingeladen. Neben einem abwechselnden Programm ist Zeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Offener Meditationskreis am 8. und 22. Mai

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat findet von 19.30 bis 21.00 Uhr im oberen Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche ein offener

Meditationskreis statt. Ansprechpartnerin ist Regina Kistermann (0172-7622678)

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Posaunenchor-Jungbläser	montags	19.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.00 Uhr
	Blockflötengruppe	mittwochs	16.30 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	donnerstags	16.30 Uhr
		(Grundschulalter)	
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	19.30 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
	Meditationskreis	2. + 4. Mittwoch im Monat	19.30 Uhr
	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Musik	Posaunenchor-Jungbläser	montags	19.00 Uhr
	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Kirchenchor)	mittwochs (14-täglich)	19.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.00 Uhr
	Blockflötengruppe	mittwochs	16.30 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	donnerstags	16.30 Uhr
		(Grundschulalter)	

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de



Hüttenbusch

Tagesfahrt im August

In diesem Jahr plant die Kirchengemeinde Hüttenbusch wieder eine Tagesfahrt.

Am Mittwoch, den 14. August geht es mit dem Bus und einem ortskundigen Reiseleiter an die Ratzeburger Seenplatte.

Neben einer Altstadtbesichtigung und einer Domführung wird es eine große Seenrundfahrt geben.

Die Fahrt beinhaltet ebenfalls ein Mittagessen

und ein Kaffeegedeck an Bord des Ausflugsschiffes.

Gestartet wird um 7.00 Uhr an der Hüttenbuscher Kirche.

Der Gesamtpreis beträgt 68,- Euro.

Angemeldet werden kann sich ab sofort bei Ingrid Meyrath (04794-1423) oder montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 -12.00 Uhr im Kirchenbüro (4794-503).



Grasberg

Frauenkreis

Der Frauenkreis unserer Kirchengemeinde trifft sich im Monat Mai nicht wie gewöhnlich am ersten Mittwoch, sondern am **Donnerstag**, den 2. Mai 2019 um 15.00 Uhr.

In diesem Jahr findet auch wieder ein Ausflug statt. Am 5. Juni geht es nach Bad Zwischenahn. Anmelden kann man sich bis zum 9. Mai 2019 im Kirchenbüro unter 04208-9199095.

Noch Plätze bei den Kinderfreizeiten frei

Es gibt noch wenige Restplätze bei unseren großen Kinderfreizeiten: Vom 7. - 10. Juni fahren wir unter dem Motto: „Dschungelworld... taucht ein ins grüne Abenteuer“ ins Zeltlager

nach Offendorf. Und vom 4. - 11. Juli geht es auf die Hallig Hooge. Beide Angebote sind für Kinder von 8 - 12 Jahren. Weitere Infos im „Moin“ oder auf unserer Homepage.

Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein

Vom 12. - 16. Oktober machen wir wieder Burg Ludwigstein unsicher. Familien jeder Art können dabei mitfahren: Großfamilien und Kleinfamilien, Singles, Alleinerziehende, Menschen mit und ohne Kinder, Alte und Junge. Es soll erneut eine „Märchenhafte Burg“ werden. Mit ca 150 Menschen werden wir den Märchen der Gebrüder Grimm nachspüren.

Zum Konzept dieser Freizeit gehört die aktive Teilnahme. Das bedeutet, dass jede und jeder Erwachsene sich mit einer Tätigkeit einbringt: Nachtwache, Mitarbeit im Kindergarten, Workshop für Kinder oder/und Erwachsene anbieten, einen Vortrag halten oder, oder ... Die Anmeldeflyer sind ab sofort zu erhalten. Weitere Infos auch im Internet auf unserer Homepage.



Arp-Schnitger-Gedenkjahr 2019

Die Grasberger Arp-Schnitger-Orgel feiert in diesem Jahr ihren 325. Geburtstag. Anlass genug für ein vielseitiges Programm im Rahmen der Grasberger Kirchenkonzerte. Aber nicht nur in Grasberg wird des berühmten Orgelbaumeisters der Barockzeit besonders gedacht, denn im Jahr 2019 jährt sich der Todestag Arp Schnitgers zum 300. Mal. Welche Beachtung die Tradition dieser Orgelkultur im gesamten norddeutschen Raum findet, zeigt sich an zahlreichen Veranstaltungen, die u.a. auch gefördert werden durch den Landschaftsverband Stade mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Im Rahmen der Grasberger Kirchenkonzerte hält Professor Harald Vogel am 10. Mai um 18 Uhr einen Vortrag auf dem Findorffhof. Musikalisch gestaltet wird der Abend von Helmut Schaar-schmidt, Oboe, und Karl-Eberhard Gregory, Blockflöte. Als versierter Kenner des Werks Arp Schnitgers gibt Harald Vogel einen Überblick über den Einfluss dieses Meisters auf die Orgelbaukunst im europäischen Raum um 1700. Schnitgers Orgeln waren verbreitet im Gebiet der Hanse an den Küsten von Nord- und Ostsee, wurden aber auch für Kirchen in England, Portugal und Spanien gebaut. Die Bauweise der Schnitger-Orgeln hatte darüber hinaus Auswirkungen auf die Orgelkultur bis ins 19. Jahrhundert hinein. Im 20. Jahrhundert finden wir Neubauten nach dem Vorbild der Schnitger-Orgeln in der ganzen Welt, so u.a. in Asien in Honolulu, Seoul und Yokohama, in den USA, aber auch in Europa.

Dass eine Schnitger-Orgel sogar die weite Reise bis nach Brasilien schaffte, schlägt sich nieder im Titel des Grasberger Sommerkonzertes am 22. Juni 2019 um 20 Uhr: „FIESTA! Mitreißende

Musik aus Südamerika“ wird geboten von Efraim Oscher, Flöte, dem Ensemble Nuevo Mundo und dem Kirchenchor Grasberg. Die Leitung dieses Konzertes hat Gerhild Lemke, die auch die Orgel zum Klingen bringen wird.

Am 27. Juli 2019 um 18 Uhr geben im Rahmen des Gedenkjahres und als Ergebnis eines besonderen Projektes Exzellenzstudenten aus führenden Orgel-Institutionen in Europa, USA, Kanada, Japan und Südkorea ein Konzert in der Grasberger Kirche. Der Titel ist Programm: „Schnitger & Buxtehude“.

Der Geburtstag der Grasberger Orgel wird mit einem Musikalischen Festgottesdienst am 8. September um 10 Uhr gefeiert. Die Predigt wird Landdessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy halten. Anschließend wird eine Orgelbesichtigung angeboten.

Besondere Klänge sind am 26. Oktober um 18 Uhr zu hören, wenn sich die Orgeltöne mit Klängen asiatischer Instrumente vermischen werden. „Schnitger IN Asien“ ist der Titel des interessanten Konzertes, das von Lea Suter, Orgel, und Ingo Stoevesandt, Komposition und asiatische Musikinstrumente, gestaltet wird.

Den Abschluss des Konzertjahres bildet traditionsgemäß das Grasberger Adventssingen am 1. Dezember um 17 Uhr.

Und zu guter letzt: Im Rahmen des Musikfestes Bremen wird auch das Arp-Schnitger-Festival in der Grasberger Kirche zu Gast sein. Am 29. August um 20 Uhr bieten das Instrumentalensemble L'Armonia Sonora, Peter Kooij, Bass, und Benjamin Alard, Orgel, Werke von Buxtehude, Telemann u.a.

Reinhild von Michalewsky

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakoin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Mo, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		04792-4278